

Buch des Monats Dezember 2006

Leonhart Fuchs: New Kreüterbuch ...
Getruckt zu Basell durch Michael Isingrin 1543
(Stadtbibliothek Ulm, Signatur: 19257)

Leonhart Fuchs (1501-1566) übernahm, nach Studium in Erfurt und Ingolstadt sowie Tätigkeiten in München, Ansbach und Ingolstadt, am 14. August 1535 den Lehrstuhl für Medizin an der Universität Tübingen. 1542 brachte er ein Kräuterbuch in lateinischer Sprache unter dem Titel: *De Historia stirpium commentarii insignes ...* heraus. Bereits 1543 veröffentlichte er eine deutsche Bearbeitung. Das hier ausgestellte Exemplar der Stadtbibliothek Ulm stammt aus der Privatbibliothek von Leonhart Fuchs. Ein handschriftlicher Eintrag weist darauf hin: „Ex Bibliotheca Leonharti Fuchsiij“. Der Band enthält über 500 handkolorierte Holzschnitte. Vermutlich kam das Buch durch seinen Sohn Friedrich Fuchs (1532-1604), der in Ulm als Stadtarzt beschäftigt war, in die Ulmer Stadtbibliothek. 2001 brachte der Taschen-Verlag in Köln einen Nachdruck dieses Exemplars heraus. Näheres zu Leonhart Fuchs finden Sie in dem genannten Nachdruck und in dem 2001 in Tübingen erschienenen Ausstellungskatalog „Leonhart Fuchs (1501 - 1566) Mediziner und Botaniker“